

Flexibilisierter Fliesenkleber

# PCI FT® Flex

speziell für großformatige  
Feinsteinzeugplatten



## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für alle keramischen Beläge im Dünnbettverfahren: Steingutfliesen, Steinzeugfliesen, Feinsteinzeugfliesen, Porzellanmosaik, Ziegelfliesen und Cotto.
- Speziell zum Verlegen großformatiger Feinsteinzeugplatten an der Wand.
- Auf Zementstrichen, angeschliffenen Anhydrit- bzw. Gipsfließstrichen, Zementputzen, Beton, Heizstrichen, Gussasphalt (nur im Innenbereich),
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Gipsdielen und Gipsputzen.
- Zum Verlegen von Fliesen und Platten auf PCI-Verbundabdichtungen wie z. B. PCI Lastogum, PCI Seccoral 1K, PCI Seccoral 2K Rapid oder PCI Apoflex F/W.
- Zum Verlegen von keramischen Belägen auf dem Entkopplungsgewebe PCI Pecilastic sowie auf den Abdichtungsbahnen PCI Pecilastic W und PCI Pecilastic U.
- Für Kleberbettdicken von 1 bis 5 mm.

## Produkteigenschaften

- **Hohe Standfestigkeit** auch bei schweren Platten.
- **Erhöhte Ergiebigkeit** durch Verwendung spezieller Additive und einer einzigartigen Füllstoffkombination.
- **Plastischer und geschmeidiger Mörtel**, der leicht mit Spachtel bzw. Traufel aufgebracht werden kann.
- **Verformungsfähig**, gleicht Spannungen in Folge von Temperaturschwankungen im Untergrund aus.
- **Chromatarm.**
- **Sehr emissionsarm - GEV EMICODE EC1 Plus.**
- **Entspricht C2 TE S1** nach EN 12004 und der Richtlinie „Flexmörtel“ der Deutschen Bauchemie.



PCI FT Flex ist hoch standfest und eignet sich speziell für die Verlegung großformatiger Platten an der Wand.



Erfüllt  
**C2TE  
S1**  
nach  
**EN 12004-1**

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| <b>CE</b><br>1211.0767  |                                 |
| PCI Augsburg GmbH<br>Piccardstraße 11<br>D-86159 Augsburg<br>13<br>DE0011/02  |                                 |
| PCI FT Flex (DE0011/02)<br>EN 12004:2007+A1:2012  |                                 |
| Verformbarer zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich<br>EN 12004 C2TE S1 |                                 |
| Brandverhalten  | Klasse A2-s1,d0<br>Klasse A2-s1 |
| Haftzugfestigkeit nach Trocknergerung   | ≥ 1,0 N/mm²                     |
| Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung   | ≥ 1,0 N/mm²                     |
| Haftzugfestigkeit nach Wärmlagerung   | ≥ 1,0 N/mm²                     |
| Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechselagerung   | ≥ 1,0 N/mm²                     |

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

|                |  |
|----------------|--|
| Materialbasis  | Trockenmörtelmischung mit speziell abgestimmter Füllstoffkombination       |
| Farbe          | grau   |
| Lagerfähigkeit | mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern              |
| Lieferform     | 18-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleneinlage<br>Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1220/8 |

### Anwendungstechnische Daten

|   |   |   |
|---|---|---|
| Verbrauch/Ergiebigkeit*                       |   |   |
| verwendete Zahnung                            | Verbrauch/m <sup>2</sup>                  | 18 kg PCI FT Flex sind ausreichend für ca.: |
| 4 mm  | ca. 1,2 kg                                | 15,0 m <sup>2</sup>                         |
| 6 mm  | ca. 1,6 kg                                | 11,3 m <sup>2</sup>                         |
| 8 mm  | ca. 2,2 kg                                | 8,2 m <sup>2</sup>                          |
| 10 mm   | ca. 2,4 kg                                | 7,5 m <sup>2</sup>                          |
| Verarbeitungstemperatur                       | + 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur) |   |
| Anmachwasser für<br>1 kg Pulver<br>18-kg-Sack | ca. 520 ml<br>ca. 9,35 l                  |   |
| Reifezeit                                     | ca. 3 Minuten                             |   |
| Verarbeitbarkeitsdauer**                      | ca. 2 bis 3 Stunden                       |   |
| Klebeoffene Zeit**                            | ca. 30 Minuten                            |   |
| Kleberbettdicke                               | 1 bis 5 mm                                |   |
| Aushärtezeiten**                              |   |   |
| – begehbar nach                               | ca. 12 Stunden                            |   |
| – verfügbare nach                             | ca. 12 Stunden                            |   |
| – voll belastbar nach                         | ca. 24 Stunden                            |   |
| Temperaturbeständigkeit                       | – 20 °C bis + 80 °C                       |   |

\* Oberflächenrauigkeit des Untergrunds und Rückseitenprofilierung der zu verlegenden Keramik sind neben der Größe der Fliesen ausschlaggebend für den Mörtelverbrauch. In der Praxis kann der Verbrauch von den angegebenen Werten abweichen.

\*\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

## Untergrundvorbereitung

### ■ Mindestalter des Untergrundes:

- PCI Novoment Z1 oder  
PCI Novoment M1 plus-Estrich:  
24 Stunden
- PCI Novoment Z3 oder  
PCI Novoment M3 plus-Estrich:  
3 Tage
- Zementestrich 28 Tage
- Beton 3 Monate

- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18 202 flucht- und lotrecht sein.

Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Verlegung von Keramik freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein.

- Untergrundtoleranzen an Wänden mit PCI Pericret, mit Betonspachtel PCI Nanocret FC oder mit Reparaturmörtel PCI Nanocret R2 ausgleichen.
- Rohbetonböden mit dem leicht verlaufenden Estrich-Ausgleich PCI Periplan ausgleichen.
- Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundie-

ren. Angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche sowie gipshaltige Untergründe und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren. Bei zeitbedrängten Arbeiten zementäre und gipshaltige Untergründe mit PCI Gisogrund Rapid grundieren. Grundierung trocknen lassen.

- Frisch eingebaute Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

## Verarbeitung von PCI FT Flex

### Anmachen des Verlegemörtels

1 Anmachwasser (siehe Tabelle) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anmischen.

2 PCI FT Flex ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

### Fliesen verlegen

3 Zunächst mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.

4 Danach mit der Zahntraufel auf die frische Kontaktschicht das Kleberbett - möglichst in einer Richtung -

aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppen-test.

5 Fliesen und Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.

## Verfugung

### Zementäre Fugenmörtel/Epoxidharz Fugenmörtel

|  | Steingut | Steinzeug | Feinsteinzeug | Glasfliesen/<br>-mosaik      |
|--|----------|-----------|---------------|------------------------------|
| PCI Nanofug®<br>ab 1 mm                          | ●        | ●         | ●             | ●                            |
| PCI Nanofug® Premium<br>1 bis 10 mm              | ●        | ●         | ●             | ●                            |
| PCI Flexfug®<br>2 bis 10 mm                      | ○        | ●         | ●             | zu grob für Glasfliesen<br>○ |
| PCI Durafug® NT<br>1 bis 20 mm                   | ●        | ●         | ●             | ○                            |
| PCI Durapox® Premium<br>1 bis 20 mm (Epoxidharz) | ●        | ●         | ●             | ●                            |

● empfehlenswert

● geeignet

○ bedingt geeignet

## Verfugung

### Elastische Fugen

■ Bei der Anordnung von Fugen gelten die zuständigen Merkblätter des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes.

■ Dehnfugen, Eckfugen (Boden/Wand) und Anschlussfugen (Einbauteile/Fliesenbelag, Holz/Fliesenbelag) elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S schließen.

### Bitte beachten Sie

■ Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei starker Wärme- und Windeinwirkung verarbeiten.

■ Die Verlegung von Fliesen und Platten auf alten keramischen Belägen im Innenbereich kann - alternativ zur Grundierung mit PCI Gisogrund 303 - auch auf einer **erhärteten** Kontaktschicht aus PCI FT Flex erfolgen. Vor dem Weiterarbeiten ist auf die erhärtete Kontaktschicht nochmals eine

frische Kontaktschicht sowie - insbesondere bei Großformaten - eine zusätzliche Kontaktschicht auf die Fliesenrückseite aufzubringen.

■ Beim Verlegen auf alten Keramikbelägen im **Außenbereich** oder bei **Dauernassbelastung** (z. B. Duschanlagen etc.) Sicherheits-Haftbrücke PCI Polyhaft aufkämmen und aushärten lassen.

■ Bei der Verlegung von Belägen im Außenbereich wird die Verklebung mit PCI Flexmörtel Premium empfohlen. Der Untergrund muss ein Gefälle von mind. 1,5 % aufweisen.

■ Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund).

■ Untergründe aus Betonfertigteilen bzw. Ortbeton müssen mindestens

## Bitte beachten Sie

- 3 Monate (bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit) alt sein.
- Für die Verlegung und das Ansetzen von Keramik nach dem Dünnbettverfahren gilt die DIN 18 157-1.
  - Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel vermischt werden.
  - Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
- Collomix GmbH, Horchstraße 2  
85080 Gaimersheim  
[www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verlegung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass der Verlegemörtel aus den Fugenkammern, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, gleichmäßig tief entfernt wird.
  - Verschmutzte Keramik und Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.
  - Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/dop](http://www.pci-augsburg.eu/dop) heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI FT Flex enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:  
Produktsicherheit /Umweltreferat  
Tel.: 08 21/ 59 01- 380  
Giscode: ZP 1

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.*

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter

<http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



**+49 (8 21) 59 01-171**



**www.pci-augsburg.de**

Live-Chat

**Fax:**   **Werk Augsburg**   +49 (8 21) 59 01-419  
          **Werk Hamm**       +49 (23 88) 3 49-252  
          **Werk Wittenberg** +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitäts-  
managementsystem

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien  
Tel. +43 (1) 51 20 417  
Fax +43 (1) 51 20 427  
www.pci.at

**PCI Bauprodukte AG**

Im Schachen · 5113 Holderbank  
Tel. +41 (58) 958 21 21  
Fax +41 (58) 958 31 22  
www.pci.ch

PCI FT® Flex,  
Ausgabe April 2022.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;  
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell  
im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)